

Wytters ist gemeldet, dass der Thwing zu Egtischwyl [=Aettenschwil] und Im dorff Aw halb zu Rüssegg gehörig sye.

Die Eydtsformen des weybels und Richtern [der Herrschaft Reussegg] sind darinn begriffen und das der Thwingherr die Meyending und Herpstding haben solle, und by 3 ss zuogepieten, auch soll er den grossen ein Viertel Wyn geben".

- 1) 1640 wurde die erste Brücke über die Reuss gebaut.
- 2) Dieses Amt übte damals B e a t II. Zurlauben aus.
- 3) Das Fahr zu Sins gehörte der Stadt Zug, vgl. SSRQ Zug II 748 Nr. 1361ff.
- 4) Die Nota könnte ev. von Beat II. Zurlauben stammen.

AH 69, 117-118 - Blatt 117^V und 118 leer

70

1670 November n. 26.

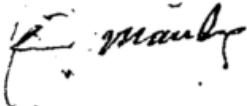
A

RECHNUNG DES ENGELWIRTES VON BADEN, BERNHARD WEGMANN, FUER DEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN¹

"Her Stathalter Zurlauben kam gen Baden Mitwuch den 26.		
winter[monat] Znacht	2 Mas	
Dunstag [27. November] Zümbs [=Mittag], Znacht	4 Mas	
Fritag [28. November] Zmorgen		5 ss
Fritag Zümbs, Znacht	4 Mas	
2 Ross bis Fritag Zobend		2 ss
Samstag [29. November] Zmorgen		5 ss
Sambstag Zümbs, Znacht	4 Mas	
Suntag [30. November] Zmorgen		5 ss
Suntag Zümbs, Znacht	4 Mas	
Montag [1. Dezember] Zmorgen		5 ss
Zümbs	2 Mas	
Zobend 1 1/2 Mas [Wein sowie] Brot		18 ss
Montag Znacht	2 Mas	
Zinstag [2. Dezember] Zmorgen		5 ss
Zinstag Zümbs, Znacht	4 Mas	
Mitwuchen [3. Dezember] beim grafen [wohl der mail./span. Ambassador, Graf Alfonso II. C a s a t i gemeint]		
Vom trogen spil		5 ss
Dunstag [4. Dezember] Zmorgen		5 ss
Dunstag Zümbs, Znacht	2 Mas	
Ein Knab wo Ross bracht		15 ss
Fritag [5. Dezember] Zmorgen		5 ss
Fritag Zümbs, Znacht	4 Mas	
<hr/>		
32 Mas [à] 20 ss	26 gl.	8 ss
E[x]tra und Prost zum Erste	3 gl.	10 ss
2 Ross am Dunstag Zobend	1 gl.	8 ss
Mit dank bezalt	32 gl.	2 ss

Sein Sun B a t C a s p a r [Zurlauben] für Ein Mant[el?] ²
 [gez.] Bernhart Wägman"

"Rechnung bim Engel Zy Baden den 26. November 1670, Jst Zalt In beysin H.
 Obervogt W i r z e n ³"

- 1) Zurlauben war Zuger Tagsatzungsgesandter an der am 26. November in Baden beginnenden gemeineidg. Tagsatzung, s. EA VI 1, 808 (Nr. 515).
 2)  3) Ist damit eventuell der alt Landvogt im Thurgau und derzeitige Obwaldner Tagsatzungsgesandte Wolfgang Wirz gemeint?

Original. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 69, 119

71

1636 Oktober 26., Bremgarten, "Jn yll" A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER], JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Ich Züg es an ... Gott, das ich den tag meines Lääbens niemalen perturbirter ... bin gsin als uff dise stund, die erste ursach, das mir gesterigs tags von dem Schuldtheiss [von Bremgarten, Johann] M e y e n b ä r g nitt hatt mögen vergünstiget werden des Bartli H u o b e r s Sohn Frau von Bäsensäuren, die [auf dem Markt zu Bremgarten] alles gflügell und vögell uffkhaufft, Zum höchsten ufftrybt, Jn der Statt Bremgarten gfeiklich einzunämen. Da es mir von Herrn Landtvogtt [der Freien Aemter, Jakob B i r c h e r] mit ernste anbefolen uff der glichen personen ein quot uffsächen zu haben. Da ich bereit[s] auch den H ü ö n e r M i c h e l l von Aw wegen glichen fällers Jn der gfangenschafft hab.

Zum andern das er Schuldtheiss uns den Thrumenthur [von Bremgarten, Kaspar S c h i s t e l] nit vergünstigen wyl, unangesächen mehrerteill der Rhäten ihre Consens dem zu geben. Also ich nit mag wüssen ob er khombt oder nit. Jt[em] da ich albereit mich auch wägfertig gemacht und auch lassen manen, wälcher mit rytten wölle¹, Jn Mein Hus zu khomen ein Jmbismölleli zunämen, da khombt mir der abschlag von eüch uff Zinstag zu Zug ze erschinen, da ich genzlich verhofft ich wäre dessen auch avisiert worden. Der [Wirt] Zum Leikwen [in Bremgarten, Hans Rudolf L a n g] hatt schon verschinen Frytag usgeben, die Hochzeytt seige er berichtet, werde Zu Zug gehalten werden, deme ich aber kein glauben geben, weil ich weder von Hans Jogli [S c h m i d] Noch andern